



Bausteine zur Erstellung eines örtlichen Pflegeberichtes

Diese Bausteine sollen Ihnen beim Verfassen eines örtlichen Pflegeberichtes einen Überblick und Orientierung zum Vorgehen geben. Natürlich bestehen in den Kommunen sehr unterschiedliche Voraussetzungen und Prozesse, sodass diese Bausteine als Hilfestellung zu verstehen sind.

Erster Schritt: Vorbereitungen

- Klären Sie Ansprechpersonen und Zuständigkeiten innerhalb der Kommune. Eine zweite Person zum fachlichen Austausch wäre wünschenswert. Zudem steht auch das Projektteam vom [Komm.Care](#) den Kommunen punktuell oder prozessberatend zur Seite.
- Klären Sie den Umfang des örtlichen Pflegeberichtes anhand zeitlicher und personeller Ressourcen innerhalb der Kommune.
- Es wäre hilfreich, wenn eine kleine Steuerungsgruppe für die Erstellung und Umsetzung des örtlichen Pflegeberichtes gebildet wird.
- Sichten Sie die [Gliederung der mindest- und optionalen Inhalte von örtlichen Pflegeberichten](#) von Komm.Care.
- Legen Sie die Gliederung fest und setzen Sie kommunale Schwerpunkte, die der örtliche Pflegebericht abbilden soll. Die Schwerpunktsetzung kann im Rahmen der örtlichen Pflegekonferenz generiert und in einer kleinen Steuerungsgruppe abgestimmt werden.
- Klären Sie, wer außer Ihrer Kommune und dem Land Niedersachsen den örtlichen Pflegebericht erhalten soll. An die jeweiligen Adressaten sollten die Inhalte bzw. die Formulierung im Allgemeinen angepasst sein.
- Thematisieren Sie die Inhalte und weitere Informationen zur Erstellung des örtlichen Pflegeberichtes im Sozialausschuss.
- Sichten Sie ältere oder andere örtliche Pflegeberichte zur Orientierung, um den Umfang und die Struktur (Länge der Kapitel, Verhältnis von Text und Grafik) besser überblicken zu können.
- Zur thematischen Orientierung sichten Sie gerne auch den Landespflegebericht.
- Schaffen Sie sich einen Zeitplan für die Erstellung des örtlichen Pflegeberichtes. Setzen Sie sich selbst Meilensteine, so werden kleine Erfolge sichtbar. Bitte bedenken Sie dabei, dass örtliche Pflegeberichte erstmalig bis zum 31.10.2023 erstellt und alle vier Jahre fortgeschrieben werden sollen.

Vorbereitungen																				
Klärung von Zuständigkeiten																				
Klärung und Festlegung von Inhalten																				
Festlegung einer Gliederung																				
Gründung einer Steuerungsgruppe																				
Beschaffung von Daten																				
allgemeine Recherche zum Einstieg ins Thema																				
Anfragen und Abrufen von Daten																				
Literaturrecherche																				
optional: eigene Erhebungen planen und durchführen																				
Identifizierung oder Entwicklung von Erhebungsinstrumenten																				
Rekrutierung der Personen, die befragt werden sollen																				
Datenerhebung																				
Datenauswertung																				
Sichtung und Aufbereitung der beschafften und ausgewerteten Daten																				
Aufbereitung von Daten																				
Interpretation von Daten																				
Verfassen des örtlichen Pflegeberichtes																				
Inhalte zu den einzelnen Kapiteln schreiben																				
Grafiken anschaulich aufbereiten																				
Zusammenfassung schreiben																				
Grußworte oder Danksagungen schreiben oder anfragen																				
Finalisierung																				
Lektoreat																				
Layout																				
Druck des Pflegeberichtes																				



Zweiter Schritt: Beschaffung von Daten

- Welche Daten werden für die Erstellung des örtlichen Pflegeberichts benötigt?
 - o Hinweise erhalten Sie in der *Gliederung der mindest- und optionalen Inhalte von örtlichen Pflegeberichten* und in dem Dokument „[relevante Datenquellen](#)“
Sichten Sie auch die vorhandenen [Textbausteine](#) sowie die [Arbeitshilfe zur Berechnung der Prävalenz und Inzidenz von Demenz](#) von Komm.Care, die für den örtlichen Pflegebericht verwendet werden können. Die Textbausteine können direkt in den örtlichen Pflegebericht übernommen werden.
- Beschaffung der relevanten Daten
 - o Anforderung von kommunal aufbereiteten Daten (auch auf Gemeindeebene) der Bevölkerungs- und Pflegestatistik beim Nds. Landesamt für Statistik
 - o Anfrage von kommunalen Daten aus den jeweiligen Fachreferaten/dem Senioren- und Pflegestützpunkt der Kommune
 - o Abrufen weiterer statistischer Berichte/Daten (siehe Dokument „[relevante Datenquellen](#)“)
 - o Recherche von pflegerelevanter und berichtsstützender Literatur zur Erstellung des örtlichen Pflegeberichts (siehe Dokument „[relevante Datenquellen](#)“)

Dritter Schritt (optional): Eigene Erhebungen planen und durchführen

- Klären Sie, inwiefern eigene Erhebungen, zum Beispiel Anbieterbefragungen, für den örtlichen Pflegebericht stattfinden sollen.
 - o Was soll erhoben werden? Was ist das Ziel der Umfrage bzw. Befragung?
 - o An wen richtet sich die Umfrage bzw. Befragung - wer sind die Adressaten?
- Prüfen Sie, ob bereits Erhebungsinstrumente (z.B. Fragebögen) existieren und inwieweit diese von Ihnen genutzt werden dürfen?
- Entwickeln Sie ggf. eigene Erhebungsinstrumente.
- Überlegen Sie, wie die Adressaten erreicht werden können. Welche Zugänge haben Sie und welche können genutzt werden und welche Ressourcen stehen Ihnen für die Auswertung zur Verfügung? Beachten Sie hierbei ggf. Vorgaben des Datenschutzes.
- Führen Sie die Erhebung durch. Legen Sie hierfür einen Zeitraum fest.
- Werten Sie die gewonnenen Daten aus.

Vierter Schritt: Sichtung und Aufbereitung der beschafften und ausgewerteten Daten

- Bereiten Sie die Daten für die entsprechenden Kapitel (anhand der zuvor festgelegten Gliederung) des örtlichen Pflegeberichts auf und fertigen Sie anschauliche Grafiken an.
- Interpretieren Sie die Daten und verweisen Sie ggf. auf Literatur, um die Daten zu belegen.
- Ziehen Sie Daten zum Vergleich heran, z.B. aus dem Nds. Landespflegebericht oder angrenzenden Kommunen.

Fünfter Schritt: Verfassen des örtlichen Pflegeberichtes

- Beachten Sie beim Schreiben auch bestehende Literaturangaben.
- Stellen Sie die Kapitel fertig und formulieren Sie anschließend die Handlungsempfehlungen. Die Handlungsempfehlungen sollten gemeinsam entwickelt werden, zum Beispiel mit der Steuerungsgruppe. Sie können in diesem Prozess auch die örtliche Pflegekonferenz einbeziehen. Orientieren Sie sich in diesem Prozess gerne an der [Zusammenstellung von Handlungsempfehlungen und Maßnahmen für Kommunen](#), basierend auf dem Landespflegebericht.
- Verfassen Sie zum Abschluss eine Zusammenfassung (ca. eine Seite) und Fazit (ca. ein bis zwei Seiten).
- Optional: Formulieren Sie eine Danksagung. Dies zeigt besonders bei eigenen Erhebungen oder bei der Mitwirkung durch Externe eine wertschätzende Haltung.
- Optional: Fragen Sie ein Grußwort (ca. eine Seite) durch die Landrätin bzw. den Landrat oder die Oberbürgermeisterin bzw. der Oberbürgermeister und/oder die Fachbereichsleitung an.

Sechster Schritt: Finalisierung

- Erfragen Sie ein Lektorat und treffen Sie eine finale Abstimmung bzw. Korrektur durch mindestens eine weitere Person.
- Finalisieren Sie das Layout des örtlichen Pflegeberichtes mit Inhaltsverzeichnis, Deckblatt und Anhang.
- Stellen Sie den örtlichen Pflegebericht vor der Veröffentlichung im Sozialausschuss vor. Eventuell sind vor der Veröffentlichung noch wenige Anpassungen oder weitere Abstimmungsprozesse notwendig.
- Geben Sie den örtlichen Pflegebericht in den Druck und/oder erstellen Sie eine PDF-Version für den digitalen Zugriff.
- Veröffentlichen Sie den örtlichen Pflegebericht und versenden Sie diesen elektronisch spätestens zwei Wochen nach der Fertigstellung an das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (Mail: uwe.hildebrandt@ms.niedersachsen.de) sowie an Komm.Care (Mail: komm.care@gesundheit-nds.de).

Siebter Schritt: Nachbereitungen

- Präsentieren Sie die Ergebnisse des örtlichen Pflegeberichtes im Sozialausschuss
- Öffentlichkeitsarbeit
 - o Geben Sie als Kommune eine Presseerklärung ab.
 - o Präsentieren Sie die Ergebnisse in verschiedenen Gremien und Vernetzungen.
 - o Veröffentlichen Sie den örtlichen Pflegebericht auf der kommunalen Webseite, das schafft mehr Transparenz innerhalb Ihrer Kommune
 - o Versenden Sie den örtlichen Pflegebericht an die Mitglieder der örtlichen Pflegekonferenz sowie pflegerelevante Akteur*innen in Ihrer Kommune.
- Verzahnung des örtlichen Pflegeberichtes mit der örtlichen Pflegekonferenz
 - o Stellen Sie die Ergebnisse des örtlichen Pflegeberichtes in Ihrer Kommune bzw. in der örtlichen Pflegekonferenz vor und diskutieren Sie gemeinsam über die pflegerische Versorgungssituation.
 - o Setzen Sie die Handlungsempfehlungen aus dem örtlichen Pflegebericht gemeinsam (in der örtlichen Pflegekonferenz oder ggf. in Arbeitsgruppen) um, indem Sie gemeinsam konkrete Handlungsschritte entwickeln.



Achter Schritt: Reflexion

- Reflektieren Sie den örtlichen Pflegebericht und den Prozess für sich bzw. innerhalb der Kommune.
 - o Deckt sich der örtliche Pflegebericht mit den Erfahrungen aus der Pflegepraxis?
 - o Inwieweit sind die Erkenntnisse des örtlichen Pflegeberichtes anwendbar?
 - o Welche Rückmeldungen sind zum örtlichen Pflegebericht eingegangen?
 - o Beleuchten Sie den Prozess zur Erstellung des örtlichen Pflegeberichtes (z.B. Aufgabenverteilung, Zuständigkeiten, Zeitplanung und Umfang, personale Ressourcen etc.)
- Nutzen Sie das Angebot von Komm.Care, um den örtlichen Pflegebericht zu reflektieren.